

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:466191-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Potsdam: Öffentlicher Schienentransport/öffentliche Schienenbeförderung
2017/S 224-466191**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Land Brandenburg, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
Potsdam
14467
Deutschland
Kontaktstelle(n): VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Telefon: +49 3025414500
E-Mail: spnv-verabe@VBB.de
Fax: +49 3025414515
NUTS-Code: DE4

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mil.brandenburg.de>

I.1) **Name und Adressen**

Land Berlin, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Am Köllnischen Park 3
Berlin
10179
Deutschland
Kontaktstelle(n): VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Telefon: +49 3025414500
E-Mail: spnv-verabe@VBB.de
Fax: +49 3025414515
NUTS-Code: DE3

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.berlin.de/sen/uvk/>

I.1) **Name und Adressen**

Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, vertreten durch die
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
Am Alten Theater 4
Magdeburg
39104
Deutschland
Kontaktstelle(n): VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Telefon: +49 3025414500
E-Mail: spnv-verabe@VBB.de
Fax: +49 3025414515
NUTS-Code: DEE

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mlv.sachsen-anhalt.de/>

I.1) **Name und Adressen**

Land Mecklenburg-Vorpommern, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung
Schloßstraße 6-8
Schwerin
19053
Deutschland

Kontaktstelle(n): VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Telefon: +49 3025414500
E-Mail: spnv-verabe@VBB.de
Fax: +49 3025414515
NUTS-Code: DE8

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/em/>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://vergabeverfahren.daisikomm.de/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Hardenbergplatz 2
Berlin
10623
Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Thomas Dill

Telefon: +49 3025414500
E-Mail: spnv-vergabe@VBB.de
Fax: +49 3025414515
NUTS-Code: DE3

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.vbb.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Hardenbergplatz 2
Berlin
10623
Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Thomas Dill
Telefon: +49 3025414500

E-Mail: spnv-vergabe@VBB.de

Fax: +49 3025414515

NUTS-Code: DE3

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.vbb.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

SPNV-Leistungen Netz Elbe-Spree (NES).

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

60210000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die in mehreren Teillosen zu vergebenden Leistungen betreffen das fahrplänmäßige Angebot folgender Linien:

RE1 Magdeburg – Brandenburg (Havel) – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt (– Cottbus);

RE2 Nauen – Berlin – Cottbus;

RE20 Berlin – Cottbus

RE7 Dessau – Berlin – Lübbenau – Senftenberg;

RE8a Wismar – Wittenberge – Berlin – Flughafen BER;

RE8b Berlin – Wünsdorf-Waldstadt – Elsterwerda/Finsterwalde;

RB10 Nauen – Berlin;

RB14 Nauen – Berlin;

RB17 Wismar – Wittenberge

RB20 Oranienburg – Golm – Potsdam – Griebnitzsee;

RB21 Potsdam – Golm – Berlin;

RB22 Königs Wusterhausen – Flughafen BER – Golm – Potsdam – Griebnitzsee;

RB23 Golm – Potsdam – Berlin – Flughafen BER;

RB24a Eberswalde – Berlin – Flughafen BER;

RB24b Flughafen BER – Ludwigfelde;

RB32a Oranienburg – Berlin – Flughafen BER;

RB32b Flughafen BER – Wünsdorf-Waldstadt;

RB33 Potsdam – Beelitz – Jüterbog;

RB37 Beelitz – Potsdam;

RB51 Rathenow – Brandenburg (Havel);

FEX Berlin – Flughafen BER.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für maximale Anzahl an Losen: 4

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 2

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Es dürfen Lose wie folgt angeboten werden:

Einzellose: Los 1, Los 2, Los 3, Los 4

Loskombinationen: Los 1 + Los 3, Los 1 + Los 4, Los 2 + Los 3, Los 2 + Los 4, Los 3 + Los 4

Je Bieter ist der Zuschlag auf zwei Einzellose oder eine der genannten Loskombinationen begrenzt (Loslimitierung). Sofern eine Loskombination angeboten wird, müssen auch die dazugehörigen Einzellose angeboten werden.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 1

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60210000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE3

NUTS-Code: DE4

NUTS-Code: DEE

Hauptort der Ausführung:

Magdeburg – Brandenburg (Havel) – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Cottbus.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die zu vergebenen Leistungen des Loses 1 umfassen die Linie RE1 Magdeburg – Brandenburg (Havel) – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt – Cottbus für den Zeitraum vom Fahrplanwechsel im Dezember 2022 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2034 mit einem Umfang von insgesamt ca. 6.347.000 Zugkm p.a.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/12/2022

Ende: 09/12/2034

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Für das Los 1 sind folgende Optionen vorgesehen:

Option 1: Erhöhung der Kapazität der Züge auf der Linie RE1 um 200 Sitzplätze;

Option 3: Änderung in der Vertriebsinfrastruktur;

Option 4: Vertrieb von Fahrausweisen der Produktklasse ICE sowie der Produktklasse IC/EC.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 2
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60210000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE3
NUTS-Code: DE4
Hauptort der Ausführung:
Nauen – Berlin – Cottbus
Berlin – Flughafen BER
Eberswalde – Berlin – BER – Ludwigsfelde
Oranienburg – Berlin – BER – Wünsdorf-Waldstadt.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die zu vergebenden Leistungen des Loses 2 umfassen folgende Linien:

RE2 Nauen – Berlin – Cottbus
FEX Berlin – Flughafen BER
RB10 Nauen – Berlin
RB14 Nauen – Berlin

RB24a Eberswalde – Berlin – Flughafen BER
RB24b Flughafen BER – Ludwigsfelde
RB32a Oranienburg – Berlin – Flughafen BER
RB32b Flughafen BER – Wünsdorf-Waldstadt

für den Zeitraum vom Fahrplanwechsel im Dezember 2022 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2034
miteinem Umfang von insgesamt ca. 7.261.000 Zugkm p.a.

Nach Inbetriebnahme der Dresdner Bahn in Berlin wird auf den Linien RB10, RB14, RB24, RB32 und FEX in der Betriebsstufe 2 gefahren. Dabei kommt es zu der folgenden veränderten Linienführung:

RE20 Berlin – Cottbus
RB24 Eberswalde – Berlin – Flughafen BER – Ludwigsfelde
RB32 Oranienburg – Berlin – Flughafen BER – Wünsdorf-Waldstadt

Der Umfang erhöht sich ab Beginn der zweiten Betriebsstufe auf ca. 8.537.000 Zugkm p.a.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/12/2022
Ende: 09/12/2034

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Für das Los 2 sind folgende Optionen vorgesehen:
Option 3: Änderung in der Vertriebsinfrastruktur;
Option 4: Vertrieb von Fahrausweisen der Produktklasse ICE sowie der Produktklasse IC/EC.
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Los 3
Los-Nr.: 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
60210000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE3
NUTS-Code: DE4
NUTS-Code: DEE
Hauptort der Ausführung:
Dessau – Berlin – Lübbenau – Senftenberg
Oranienburg – Golm – Potsdam – Griebnitzsee
Potsdam – Golm – Berlin
Königs Wusterhausen – BER – Golm – Potsdam – Griebnitzsee
Golm – Potsdam – Berlin – BER.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Die zu vergebenen Leistungen des Loses 3 umfassen folgende Linien:
RE7 Dessau – Berlin – Lübbenau – Senftenberg
RB20 Oranienburg – Golm – Potsdam – Griebnitzsee
RB21 Potsdam – Golm – Berlin
RB22 Königs Wusterhausen – Flughafen BER – Golm – Potsdam – Griebnitzsee
RB23 Golm – Postdam – Berlin – Flughafen BER
für den Zeitraum vom Fahrplanwechsel im Dezember 2022 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2034
miteinem Umfang von insgesamt ca. 6.500.000 Zugkm p.a. Nach Inbetriebnahme der Dresdner Bahn in Berlin
wird auf der Linie RB23 in der Betriebsstufe 2 gefahren. Dabei kommt es zu folgender veränderter Linienführung:
RB23 Golm – Potsdam – Berlin
Ab dem Beginn der Betriebsstufe 2 verringert sich der Umfang auf ca. 5 948 000 Zugkm p.a.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/12/2022

Ende: 09/12/2034

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Für das Los 3 sind folgende Optionen vorgesehen:

Option 3: Änderung in der Vertriebsinfrastruktur

Option 4: Vertrieb von Fahrausweisen der Produktklasse ICE sowie der Produktklasse IC/EC

Option 5: Bestellung zusätzlicher einzelner Fahrten an Wochenenden.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 4

Los-Nr.: 4

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60210000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE3

NUTS-Code: DE4

NUTS-Code: DE8

Hauptort der Ausführung:

Wismar – Wittenberge – Berlin – Flughafen BER

Berlin – Wünsdorf-Waldstadt – Elsterwerda/Finsterwalde

Potsdam – Beelitz – Jüterbog

Beelitz – Potsdam

Rathenow – Brandenburg (Havel).

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die zu vergebenen Leistungen des Loses 4 umfassen folgende Linien:

RE8a Wismar – Wittenberge – Berlin – Flughafen BER

RE8b Berlin – Wünsdorf-Waldstadt – Elsterwerda/Finsterwalde

RB17 Wismar – Wittenberge (ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024)

RB33 Potsdam – Beelitz – Jüterbog

RB37 Beelitz – Potsdam

RB51 Rathenow – Brandenburg (Havel)

für den Zeitraum vom Fahrplanwechsel im Dezember 2022 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 mit einem Umfang von insgesamt ca. 6.243.000 Zugkm p.a. und für den Zeitraum vom Fahrplanwechsel im Dezember 2024 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2034 mit einem Umfang von insgesamt ca. 6.856.000 Zugkm p.a. Nach Inbetriebnahme der Dresdner Bahn in Berlin wird auf der Linie RE8 in der Betriebsstufe 2 gefahren. Dabei kommt es zu folgender veränderter Linienführung:

RE8 Wismar – Berlin – Elsterwerda/Finsterwalde

Ab dem Beginn der Betriebsstufe 2 erhöht sich der Umfang auf ca. 7 038 000 Zugkm p.a.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/12/2022

Ende: 09/12/2034

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Für das Los 4 sind folgende Optionen vorgesehen:

Option 2: Verlängerung der Linie RB37 nach Berlin-Wannsee

Option 3: Änderung in der Vertriebsinfrastruktur

Option 4: Vertrieb von Fahrausweisen der Produktklasse ICE sowie der Produktklasse IC/EC.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

aa) Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist. Zulässig sind auch Ausdrücke aus dem elektronischen Handelsregister(www.handelsregister.de). Dabei ist der „aktuelle Ausdruck“ (AD) mit einem Überblick über alle derzeit gültigen Eintragungen oder der „chronologische Ausdruck“ (CD) mit allen Daten ab Umstellung auf elektronische Registerführung zu wählen.

bb) Unternehmensgenehmigung für Eisenbahnverkehrsdienste in der Bundesrepublik Deutschland nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AEG (Kopie ausreichend) oder Beleg, dass diese nicht benötigt wird, durch Vorlage einer Unternehmensgenehmigung nach § 6f Abs. 1 AEG oder Darstellung, wie die Unternehmensgenehmigung nach § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AEG bis zur Betriebsaufnahme erlangt wird, sowie Sicherheitsbescheinigung nach § 7a AEG.

cc) Bei Vorliegen einer unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung von Kommunen am Unternehmen eine Erklärung über die kommunalverfassungsrechtliche Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung bzw. Beteiligung. Als Erklärung ist eine Stellungnahme der zuständigen kommunalen Rechtsaufsicht mit rechtlicher Begründung, eine rechtliche Begründung der beteiligten Kommunen oder ein rechtliches z.B. anwaltliches Gutachten vorzulegen.)

Die Nachweise sollen bei Abgabe des Angebotes nicht älter als zwölf Monate sein. Dies gilt nicht für die Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen und etwaige vom Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vorgelegten Jahresabschlüsse, Prüfberichte, Bestätigungsvermerke und dergleichen, die unabhängig von diesem Vergabeverfahren für das Unternehmen erstellt worden sind.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Aa) Bankerklärung nach § 45 Abs. 4 Nr. 1 VgV

bb) Jahresabschlüsse, Prüfberichte und Bestätigungsvermerke für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre vor der Abgabe des Angebots (Kopien ausreichend), falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bieter niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist. Sind die nach bb) Satz 1 vorzulegenden Unterlagen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr noch nicht fertiggestellt, so ist für dieses Geschäftsjahr eine Erklärung nach cc) ausreichend.

cc) Erklärungen nach § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV zum Gesamtumsatz und zum Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern die Information nicht bereits in den Nachweisen zu bb) enthalten sind.

Die Nachweise sollen bei Abgabe des Angebotes nicht älter als zwölf Monate sein. Dies gilt nicht für die Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen und etwaige vom Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vorgelegten Jahresabschlüsse, Prüfberichte, Bestätigungsvermerke und dergleichen, die unabhängig von diesem Vergabeverfahren für das Unternehmen erstellt worden sind.

Die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist als gewährleistet anzusehen, wenn nach der Einschätzung der Auftraggeber anzunehmen ist, dass der Bieter seine laufenden finanziellen Verpflichtungen unter Einschluss derjenigen aus dem hiesigen Auftrag erfüllen wird. Für den Fall, dass die Nachweise nach aa) bis cc) nach Auffassung der Auftraggeber nicht als Grundlage für eine solche Einschätzung ausreichen, behalten sich die Auftraggeber vor, weitere geeignete Nachweise anzufordern.

Möchte der Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, so hat er mit seinem Angebot nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.

Ein Bewerber oder Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Der Bieter hat zudem mit seinem Angebot nachzuweisen, dass das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllt und keine Ausschlussgründe vorliegen. Für die für das Unternehmen vorzulegenden Nachweise gelten die Vorgaben entsprechend.

Nimmt ein Bewerber oder Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bieter und des anderen Unternehmens gemeinsam für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Liste der vom Bieter oder von mit diesem verbundenen Unternehmen wesentlichen erbrachten Leistungen im schienengebundenen Verkehr mit Angaben des Leistungsumfangs, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber. Wegen der Besonderheiten einer Vergabe von SPNV-Leistungen und zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs berücksichtigen die Auftraggeber auch einschlägige Dienstleistungen, die mehr als drei Jahre zurückliegen (vgl. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV).

Die Nachweise sollen bei Abgabe des Angebotes nicht älter als 12 Monate sein. Dies gilt nicht für die Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen und etwaige vom Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vorgelegten Jahresabschlüsse, Prüfberichte, Bestätigungsvermerke und dergleichen, die unabhängig von diesem Vergabeverfahren für das Unternehmen erstellt worden sind.

Möchte der Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, so hat er mit seinem Angebot nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt. Ein Bewerber oder Bieter kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Der Bieter hat zudem mit seinem Angebot nachzuweisen, dass das Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllt und keine Ausschlussgründe vorliegen. Für die für das Unternehmen vorzulegenden Nachweise gelten die Vorgaben entsprechend.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Siehe Vergabeunterlagen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 222-404406](#)

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 31/05/2018
Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 28/09/2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 31/05/2018
Ortszeit: 12:01

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Bieter sind nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

A) Die Vergabeunterlagen sind bei der unter Ziff. I.3) angegebenen Internetadresse abrufbar. Am Auftrag interessierte Unternehmen erhalten bei der unter Ziff. I.3) genannten Kontaktstelle Zugangsdaten für die Internetplattform, die für die Abwicklung der Kommunikation im Vergabeverfahren zu nutzen ist. Die Angebotsabgabe erfolgt jedoch nicht elektronisch.

b) Aufgrund der im Eingabeformular vorgesehenen Zeichenbegrenzung ist eine vollständige Wiedergabe der Anforderungen an die einzureichenden Nachweise zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB in der Bekanntmachung nicht möglich. Die Auftraggeber stellen daher nachfolgend die einzureichenden Unterlagen in verkürzter Form dar und verweisen auf die Vergabeunterlagen:

aa) Eigenerklärung nach §§ 123 bis 125 GWB

bb) Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 GewO

cc) Nachweis in Form von Bescheinigungen der zuständigen Behörde, dass die in § 123 Abs. 4 GWB und § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB genannten Ausschlussgründe auf den Bieter nicht zutreffen.

dd) Bietergemeinschaften haben zudem in einer gesonderten Anlage z. B. durch Angabe der Gründe, die zu der Kooperation geführt haben, darzulegen, dass mit der gemeinsamen Angebotsabgabe in diesem Vergabeverfahren keine unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abrede i.S.d. § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB getroffen wurde

c) Die Auftraggeber haben die unter Ziff. IV.2.1) genannte Veröffentlichung am 13.06.2017 unter der Nr. im ABl.: [2017/S 111-223855](#), am 19.8.2017 unter der Nr. im ABl.: [2017/S 158-327631](#) sowie am 25.10.2017 unter der Nr. im ABl.: [2017/S 205-423803](#) berichtigt. Soweit der Inhalt dieser Bekanntmachung von dem Inhalt der unter Ziff. IV.2.1) genannten Veröffentlichung in ihrer zuletzt berichtigten Fassung abweicht, ist sie zugleich eine Berichtigung der Veröffentlichung im Sinne von Art. 7 Abs. 2 Unterabs. 3 VO (EG) Nr. 1370/2007.

d) Die Auftraggeber übernehmen unter den in den Vergabeunterlagen genannten Voraussetzungen das Risiko der Wiederverwendung von Fahrzeugen nach Ablauf des Verkehrsvertrags (Wiedereinsatzgarantie).

e) Je Einzellos und Loskombination darf jeder Bieter bis zu zwei Hauptangebote abgeben.

f) Hinsichtlich der Länder Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern steht die Vergabe unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Haushaltsmittel in der geplanten Höhe zur Verfügung stehen (allgemeiner Haushaltsvorbehalt). Die Bewerber erhalten eine gesonderte Mitteilung, sobald der allgemeine Haushaltsvorbehalt aufgehoben worden ist.

g) Hinsichtlich des Landes Mecklenburg-Vorpommern steht die unter VI.3) d) genannte Wiedereinsatzgarantie unter dem Vorbehalt, dass der Haushaltsgesetzgeber der Ermächtigung zum Eingehen einer Wiedereinsatzgarantie zustimmt (Haushaltsvorbehalt WEG). Die Bewerber erhalten eine gesonderte Mitteilung, sobald der Haushaltsvorbehalt WEG aufgehoben worden ist.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Berlin

Martin-Luther-Str. 105

Berlin

10825

Deutschland

Telefon: +49 3090138316

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V.

Schönefeld

Mittelstraße 5

Deutschland

Telefon: +49 3037446070

E-Mail: info@abst-brandenburg.de

Fax: +49 30374460721

Internet-Adresse: <http://www.abst-brandenburg.de/>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17/11/2017